

Redaktion und Verlag:
Feldkircher Strasse 5, FL-9494 Schaan
Telefon +423 237 51 51
Fax Redaktion +423 237 51 55
Mail Redaktion: redaktion@volksblatt.li
Fax Inserate +423 237 51 66
Mail Inserate: inserate@volksblatt.li
Internet: http://www.volksblatt.li

VOLKSBLATT

Mit amtlichen Publikationen • 124. Jahrgang, Nr. 179

VERBUND/SÜDOSTSCHWEIZ

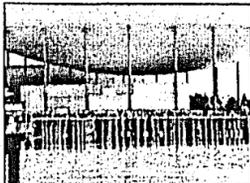
DONNERSTAG

Für politische Entscheidung



VADUZ: Die Frage der Verfassungsreform soll nun, nachdem eine jahrelange Diskussion stattgefunden hat, auf politischem und nicht auf gerichtlichem Weg entschieden werden, sagt Regierungschef Otmar Hasler. Seite 3

Ein Besuch bei Pinocchio



EXPO.02: Blickfänger der Artepilge in Neuenburg sind die riesigen schiefersteinförmigen Dächer, die wie drei UFOs über der Artepilge schweben und an die flachen Steine am Seeufer erinnern sollen. Am besten sieht man sie von der zentralen Piazza aus. Die Ausstellungen in Neuenburg sind ganz auf die Zukunft gerichtet: Forschung, Hightech, Science-fiction. Das Hauptthema der Artepilge ist «Natur und Künstlichkeit». Und am schönsten ist die Piazza Pinocchio. Seite 5

Wer hat den schönsten Esel?



LIVE: Am 10. August findet das bereits zur Tradition gewordene Eselsturnier und Eselturnier in Malbun statt. Start des Turniers ist pünktlich um 13 Uhr, eingangs von Malbun. Am Start werden ca. 40 Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit ihren störrischen Vierbeinern erwartet. Seite 25

Volk soll Entscheidung treffen

Johannes Matt, Präsident der Fortschrittlichen Bürgerpartei, zur Verfassungsdiskussion

Das Präsidium der Fortschrittlichen Bürgerpartei hat aufgrund der konstruktiven Arbeit der Verfassungskommission und der Gespräche der Kommission mit dem Landesfürsten bis zuletzt nicht ausgeschlossen, dass es gelingen werde, innerhalb der Verfassungskommission des Landtages einhellige Zustimmung zum nachgebesserten Verfassungsentwurf zu erzielen. Nachdem am vergangenen Freitag bekannt wurde, dass dem leider nicht so sei, war zu erwarten, dass die Zeit der Funkstille vorbei ist. So findet die Auseinandersetzung über die Verfassungsvorlage und neu auch über die dagegen angekündigte Beschwerde ihre Fortsetzung.

Appell an alle

An alle, die sich an der Verfassungsdiskussion beteiligen, richten wir erneut den Appell, die Auseinandersetzungen und Meinungsdivergenzen sachlich und fair auszutragen, persönliche Diffamierung zu vermeiden und Toleranz zu üben. Gehen wir davon aus, dass die Haltungen sowohl der Befürworter als auch der Gegner der Verfassungsvorlage von der Sorge für die Zukunft unseres Staates



«Es ist daher an der Zeit, dass nach der jahrelangen Diskussion das Volk eine Entscheidung trifft»: FDP-Präsident Johannes Matt zur Verfassungsfrage.

und nicht von subjektiven Motiven getragen sind!

Zu bedenken ist auch, dass unsere landesinterne Ausein-

dersetzung eine aussenpolitische Komponente hat. Wird ein

Aussenbild von Destabilisierung und Unsicherheit vermittelt, so führt dies nebst den politischen Hemmnissen und dem Imageverlust auch zu wirtschaftlichen Nachteilen für unser Land und seine Bewohner.

Es ist daher an der Zeit, dass nach der jahrelangen Diskussion das Volk eine Entscheidung trifft.

FBP legt Vorgehen fest

In den nächsten Wochen und Monaten sind die Parteien wiederum gefordert, um die Diskussion und Meinungsbildung auf die absehbare Volksabstimmung hin zu ermöglichen. Die Fortschrittliche Bürgerpartei wird anlässlich einer Präsidiumsitzung in der kommenden Woche die nächsten diesbezüglichen Aktivitäten festlegen. Ein erster Schritt wird die Einberufung des Landesvorstandes sein.

Falls die angemeldete Initiative zur Verfassung zustande kommt, wird die Bürgerpartei im Vorfeld der Volksabstimmung einen Landesparteitag einberufen, der ausschliesslich der Diskussion der Verfassungsvorlage gewidmet sein wird.

Völliger Stillstand im Pilotenstreit der Swiss

Die Piloten wollen eine Basisbefragung vornehmen, auch Swiss wendet sich an die Basis

Nach monatelangem Streit sind die Verhandlungen zwischen der Swiss und dem Verband Swiss Pilots um die Arbeitsbedingungen der Ex-Crossair-Piloten völlig zum Stillstand gekommen.

Swiss Pilots hat die Verhandlungen unterbrochen, um die Basis zu befragen. Auch die Swiss will sich an die Basis wenden. Eine weitere Verhandlungsrunde habe am Mitt-

wochmorgen in Basel zu keiner Annäherung geführt, teilten beide Streitparteien auf getrennten Medienkonferenzen am Flughafen Zürich-Kloten mit. Die Ziele von Swiss und Swiss Pilots (ehemals CCP) seien unvereinbar, die Vorschläge nicht unter einen Hut zu bringen, sagte Swiss-Pilots-Präsident David Bieli. Dies sei der Anlass, eine Grundsatzabstimmung bei den rund 900 Mitgliedern des Pilotenverbands

durchzuführen, um die künftige Strategie der Gewerkschaft zu ermitteln. Geklärt werden soll, ob Swiss Pilots bei den Verhandlungen auf die Vorschläge des Swiss-Managements eingehen oder weiterhin die absolute Gleichstellung der Kurz- und Mittelstreckenpiloten fordern soll.

Der Pilotenverband hatte letzte Woche dem Swiss-Management vorgeschlagen, die Kurz- und Mittelstrecken in ei-

ner so genannten Europa-Flotte zusammenzufassen. Denn: «Die Mittelstrecke existiert nicht», sagte Martin Gutknecht von Swiss Pilots. Die Distanzen von ehemaligen Swissair-Piloten und Ex-Crossair-Piloten seien genau dieselben, sagte Bieli. Auch vom Schwierigkeitsgrad der Flugoperationen liessen sich keine Unterschiede begründen. «Für uns gilt: Gleiche Arbeit – gleiche Bedingungen», sagte Gutknecht. «Wir

wollen die Mittel des Businessplans gerecht verteilen.» Aus diesem Grunde forderte Swiss Pilots den Verzicht auf die automatische Dienstalter-Lohnerhöhung. Dadurch würden die Saläre aller Piloten der Europa-Flotte für einen gewissen Zeitraum eingefroren. Mit den Einsparungen könnten laut Bieli die Saläre der Ex-Crossair-Piloten auf das Niveau ihrer Kollegen gehoben werden, die von der Swissair kamen.

Europas Schnellste

LEICHTATHLETIK: Dwain Chambers (Gb) und Ekaterini Thanou (Grie) sind die schnellsten Europäer. Bei den EM in München siegten die Favoriten in den 100-m-Finals in hervorragenden 9,96 resp. 11,10 Sekunden. Chambers stellte persönliche Bestzeit und Europa-Jahresbestzeit auf. Bei recht tiefer Temperatur und einem leichten Gegenwind liess sich der 24-jährige Chambers auch von drei Fehlstarts nicht aus dem Tritt bringen und kämpfte den Portugiesen Francis Obikwelu (10,06) und Titelverteidiger Darren Campbell (Gb, 10,15) sicher nieder. Seite 17

